

ALLGEMEINE WETTSPIELBEDINGUNGEN 2011

1. Regeln, Platzregeln, Sonderplatzregeln

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes und den Platzregeln des GOLF- UND LANDCLUBS HAGHOF e.V.. Über eventuell geltende Sonderplatzregeln muß sich jeder Teilnehmer am Schwarzen Brett informieren.

Die Wettspiele werden entsprechend dem geltenden DGV-Vorgabensystem (DGV-VS) und dem Spiel- und Wettspielhandbuch (SWSH) des Deutschen Golf Verbandes durchgeführt. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat des Clubhauses möglich.

2. Meldeschluss, Nachmeldungen

Meldeschluß ist der in der jeweiligen Ausschreibung des betreffenden Turniers angegebene Tag **12.00 Uhr**. Entscheidend ist der Eingang der Meldung beim Ausrichter. Es liegt im Ermessen der Spielleitung, zur Vervollständigung des Starterfeldes nachträgliche Meldungen zuzulassen. Diese nachgemeldeten Teilnehmer starten jedoch außer Konkurrenz und werden am Ende der Startliste zugeordnet. Für die nachgemeldeten Teilnehmer ist das Turnier ebenfalls vorgabenwirksam, sofern das gesamte Turnier vorgabenwirksam ist. Die Mindestteilnehmerzahl für sämtliche Turniere beträgt 20.

3. Abspielzeit (Regel 6-3. Anmerkung)

Sind keine Umstände vorhanden, welche das Erlassen der Strafe der Disqualifikation nach Regel 33-7 rechtfertigen würden, so wird ein Teilnehmer, der spielbereit innerhalb von fünf Minuten nach seiner festgesetzten Abspielzeit am Ort des Startes eintrifft für dieses Versäumnis bestraft mit:

Lochspiel: Lochverlust am 1. Loch

Zählspiel: 2 Strafschläge am 1. Loch

Das Eintreffen des Teilnehmers nach Ablauf der fünf Minuten zieht unweigerlich die **Disqualifikation** nach sich.

Die Abspielzeit ist die auf der Startliste angegebene Zeit oder die Zeit des Aufrufs durch den Starter, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt. **Bei Nichtantreten zum Wettbewerb ohne vorherige Absage bei der Wettspielleitung, wird das doppelte Startgeld erhoben.**

4. Stechen

Bei gleichen Ergebnissen erfolgt die Entscheidung durch das Heranziehen von Teilergebnissen (im Netto unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe). Es wird wie folgt verfahren: für das Stechen werden 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3), so dann 2 Löcher (Schwierigkeitsgrad 1, 18), so dann das Loch mit dem Schwierigkeitsgrad 1. Besteht danach immer noch Gleichheit, so entscheidet das Los. Bei einzelnen Turnieren kann in der jeweiligen Ausschreibung eine abweichende Regelung für das Stechen festgelegt werden.

5. Zeitvorgaben, Langsames Spiel

Die auf der Scorekarte vorgegebenen Zeiten zum Spielen der einzelnen Löcher sind für alle Wettspielteilnehmer bindend. Bei Nichteinhalten der Zeitvorgaben ist die Spielleitung berechtigt, **Strafschläge nach Regel 6-7** wegen langsamen Spiels zu verhängen.

6. Der Gebrauch von Mobiltelefonen während des Wettspiels ist nicht gestattet.

Strafe bei Verstoss: Disqualifikation. (Ausnahme: Medizinisch begründete Notfälle). Ebenso ist die Benutzung von Golfcarts in Wettspielen nicht gestattet, es sei denn, der Teilnehmer kann der Spielleitung ein ärztliches Attest vorlegen.

7. Der Gebrauch von Entfernungsmessgeräten (Bezug Regel 14-3) ist bei allen Turnieren zugelassen, d.h. Spieler

dürfen Geräte benutzen, mit denen ausschließlich Entfernungen gemessen oder abgeschätzt werden können.

Es dürfen keine Geräte zur Entfernungsmessung benutzt werden, mit denen auch andere, das Spiel beeinflussende Umstände (z. B. Steigung, Gefälle, Windstärke usw.) abgeschätzt oder gemessen werden können, ohne Rücksicht darauf, ob diese Zusatzfunktion genutzt wird oder nicht (R&A Decision 14/3-0,5).

8. Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

9. Datenschutz:

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass seine Daten im Rahmen der Start- und Siegerlisten im Internet, sowie in anderen Publikationen des Golf- und Landclub Haghof e.V. veröffentlicht werden.

10. Für das jeweilige Wettbewerb gilt zusätzlich noch die spezielle Ausschreibung!



PLATZREGELN

Stand Januar 2011

- 1.) **Ausgrenzen** (Regel 27-1)
sind durch weiße Pfähle markiert und gekennzeichnet durch die platzwärtige Kante der Straße links der Spielbahnen 2 und 8, links der Spielbahn 7 nach Gabelung rechts fortlaufend bis Spielbahn 6, hinter dem Grün 4, rechts der Spielbahn 13.
- 2.) **Wasserhindernisse** (Regel 26)
sind durch gelbe (frontales) und durch rote Pfosten (seitliches) gekennzeichnet. Das Betreten der Teichfolien in den Wasserhindernissen ist strengstens verboten!
 - 2.1) **Provisorischer Ball**
Vom Abschlag 8 darf ein provisorischer Ball geschlagen werden, auch wenn es an berechtigten Anzeichen fehlt, dass der Ball außerhalb des Wasserhindernisses sein könnte. Findet der Spieler seinen Ball im Wasserhindernis muss er nach Regel 26-1 weiterspielen und den provisorischen Ball aufgeben.
- 3.) **Ungewöhnlich beschaffener Boden, Boden in Ausbesserung** (Regel 25-1)
ist durch blaue Pfähle und/oder weiße Einkreidungen gekennzeichnet. Der Spieler **muss** Erleichterung nach Regel 25-1b in Anspruch nehmen.
 - 3.1) Liegt der Ball in einer neu verlegten Drainage oder behindert diese die Standposition oder den beabsichtigten Schwung des Spielers, so kann der Spieler Erleichterung nach Regel 25-1b in Anspruch nehmen. Pferde- und Traktorspuren sowie durch Baumaßnahmen verursachte Beschädigungen des Platzes sind Boden in Ausbesserung.
 - 3.2) Eingebetteter Ball (Regel 25-2).
- 4.) **Hemmnisse** (Regel 24)
 - 4.1) Bewegliche Hemmnisse (Regel 24-1)
Steine im Bunker, Pfosten zur Kennzeichnung von Wasserhindernissen sowie von Boden in Ausbesserung und von Entfernungsmarkierungen zum Grün.
 - 4.2) Unbewegliche Hemmnisse (Regel 24-2)
alle Wege innerhalb des Platzes, mit Pfählen versehene Anpflanzungen, Sprinklerdeckel und Gullydeckel sowie der Reit- und Fahrweg zwischen den Spielbahnen 3, 4 und 5.
- 5.) **Stromleitungen** (Regel 20-5/Dec. 33-8/13)
Trifft ein Ball eine oberirdische Stromleitung oder einen Strommasten, so muss der Schlag ignoriert und straflos wiederholt werden. Ist der Ball nicht sofort wieder zu erlangen, darf er durch einen anderen Ball ersetzt werden.
- 6.) **Drop-Zone**
Wenn ein Ball im Biotop an der Bahn 11 zur Ruhe kommt, so kann der Spieler unter Hinzurechnung eines Strafschlages als zusätzliche Option in der gekennzeichnet Drop-Zone einen Ball fallen lassen.
- 7.) **Platzregel zum Biotop**
Das durch rote/gelbe Pfähle mit grüner Kappe gezeichnete Hindernis an Bahn 8 / 9 / 11 / 14 ist ein Biotop. Liegt der Ball im Biotop, so muss der Spieler unter Hinzurechnung eines Strafschlages nach Regel 26-1 vorgehen. Liegt der Ball außerhalb des Biotops und sind Stand oder Schwung durch das Biotop behindert, so muss straflos Erleichterung in Anspruch genommen werden.

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Lochspiel = Lochverlust, Zählspiel = 2 Strafschläge.



GOLF- UND LANDCLUB HAGHOF e.V.

- 1.) **Entfernungsmarkierungen** bis Grünanfang
100 m = Pfosten am Fairway-Rand mit einem weißen Ring
150 m = Pfosten am Fairway-Rand mit zwei weißen Ringen
200 m = Pfosten am Fairway-Rand mit einem drei Ringen
PAR 3 = bis Grünmitte (in Sonderfällen bis Grünanfang, dann gesonderte Angabe auf Abschlag)
- 2.) **Entfernungsmessgeräte** (Bezug Regel 14-3)
Entfernungsmessgeräte sind bei allen Turnieren, außer Verbandswettspielen zugelassen, d.h. Spieler dürfen Geräte benutzen, mit denen ausschließlich Entfernungen gemessen oder abgeschätzt werden können. Es dürfen keine Geräte zur Entfernungsmessung benutzt werden, mit denen auch andere, das Spiel beeinflussende Umstände (z. B. Steigung, Gefälle, Windstärke usw.) abgeschätzt oder gemessen werden können, ohne Rücksicht darauf, ob diese Zusatzfunktion genutzt wird oder nicht (R&A Decision 14/3-0,5).
- 3.) **Spielunterbrechung**
bei Blitzgefahr obliegt der Eigenverantwortung (Regel 6-8.a II).
- 4.) **Abschläge**
Damen rot: CR 72,5 / Slope 128
Herren gelb: CR 70,7 / Slope 131
- 5.) **Einreichen der Zählkarten**
Ergebnisse sind unverzüglich nach Beendigung des Spiels bei der Spielleitung nach Regel 6-4.b im Sekretariat einzureichen.
Ergebnisse von Lochspielen müssen von beiden Spielern gemeinsam gemeldet werden.
- 6.) **Richtzeiten**
Es muss ohne Verzögerung gespielt werden. Die auf der Zählkarte angegebenen Richtzeiten sind einzuhalten. Bei Verstoß wird nach der gültigen DGV-Wettspielbedingung verfahren.
- 7.) **Spielleitung**
Wird vor Beginn eines Turniers bekannt gegeben, der Starter handelt im Auftrag der Spielleitung.

Temporäre Sonderplatzregeln siehe Aushang zum Turnier.

